



BZB

**Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.**

3. Weg in der Berufsausbildung in NRW

Das Projekt 3. Weg wurde 2006 durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) NRW aufgelegt. Es sieht vor, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die bereits mehrere Maßnahmen und/oder Ausbildungsversuche ohne Erfolg absolviert haben, den Abschluss einer Ausbildung durch intensive Betreuung, individuelle Förderung und neue Wege in der Berufsausbildung zu ermöglichen.

Die BZB treten hierbei als Ausbildungsträger auf und setzen gleichzeitig das Förderkonzept um. Die Ausbildung unterteilt sich in Unterweisungsphasen in kleinen Lerngruppen im BZB und einen hohen Anteil beruflichen Qualifizierungsphasen des Einzelnen in einem Betrieb

Ab November 2006 befanden sich 35 Jugendliche bei den BZB in Krefeld und Düsseldorf in einer 2-jährigen Ausbildung in den Bereichen Baugewerbe und Bauten- und Objektbeschichtung. Betreut durch Job-Coaches und die entsprechenden Fachausbilder zeigte die intensive individuelle Betreuung erfreuliche Früchte. Die ersten Zwischenprüfungen wurden mit positiven Ergebnissen absolviert und Perspektiven für einen erfolgreichen Berufsabschluss geschaffen.

Im September 2008 gestarteter 2. Durchgang des Projektes in den BZB Krefeld und Düsseldorf hat eine Laufzeit bis 31.12.2011.



BZB

Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.

3. Weg in der Berufsausbildung in NRW

Auszeichnung der in 2007 engagierten Kooperationsbetriebe

Der „3. Weg in der Berufsausbildung in NRW“ ist ein Pilotprojekt des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW mit Unterstützung des europäischen Sozialfonds. Die Bildungszentren des Baugewerbes e. V. (BZB) treten hierbei als Ausbildungsträger auf und setzen mit ihrer langjährigen Erfahrung in Aus-, Fort- und Weiterbildung das zugrundeliegende Förderkonzept um. Es handelt sich hierbei um eine Ausbildungsform, die einen hohen Anteil betrieblicher Qualifizierungsphasen einschließt. Um diese Zeit der betrieblichen Qualifizierung gewährleisten zu können, wurden im vergangenen Jahr geeignete Kooperationsbetriebe gesucht.

Zielgruppe des Konzeptes sind ausbildungswillige, jedoch zu Beginn der Ausbildung noch nicht ausbildungsfähige Jugendliche und junge Erwachsene. Ziel ist es, ihnen den Abschluss einer Ausbildung durch individuelle Unterstützung und Förderung zu ermöglichen. Aus diesem Grund unterteilt sich die Ausbildung in eine Unterweisungsphase im BZB und die beruflichen Qualifizierungsphase des Einzelnen in einem Betrieb. Als feste Kooperationspartner konnten in diesem Zusammenhang die folgenden Firmen gewonnen werden, die am 31. März 2008 im Namen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales als besondere Auszeichnung für ihr Engagement eine Urkunde überreicht bekommen:

- Gebr. Kühnel Bauunternehmung GmbH, Düsseldorf
- Peter Holthausen GmbH & Co KG, Düsseldorf
- Norbert Werner GmbH Bauunternehmungen, Düsseldorf
- AM Saueremann GmbH Bauunternehmung, Düsseldorf
- Johann Wollny GmbH Bauunternehmung, Düsseldorf
- Friedrich Wassermann Bauunternehmung GmbH & Co, Meerbusch



Die Auszubildenden mit ihrem Meister Jens Burggraf und den Vertretern der Bauunternehmen Wollny, Werner, Kühnel und Saueremann.

Die betriebliche Qualifizierungsphase soll dem Einzelnen ermöglichen, die erworbenen Kompetenzen direkt in der Praxis anzuwenden und zu vertiefen. Hierzu verließen acht der Jugendlichen das BZB und wechselten zu den

oben genannten Betrieben. In dieser Zeit arbeiteten die Auszubildenden an vier Tagen (32 Std./Woche) im Betrieb und besuchten montags die Berufsschule. Ausnahme waren Ferienzeiten, da arbeiteten die Jugendlichen an jedem Wochentag (40 Std./Woche).

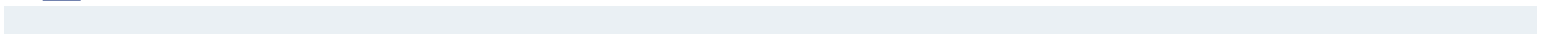
Die Jugendlichen kamen im Herbst mit vielen Eindrücken und mit zum Teil beachtlichen Fortschritten ihrer handwerklichen Fertigkeiten zurück ins BZB. Viele freuen sich auch schon, erneut in „ihrem“ Betrieb arbeiten gehen zu können. Die BZB freuen sich mit den Betrieben und den Auszubildenden auf die weitere enge und gute Zusammenarbeit.

Wir sind zuversichtlich, dass nach der Zwischenprüfung im Mai die Qualifizierungsphase 2008 genauso erfolgreich und reibungslos verläuft wie in 2007. Ganz besonders möchten wir uns bei den bereits erwähnten Firmen bedanken, die alle erneut Plätze für die betriebliche Qualifizierungsphase zur Verfügung stellen.

Dieses Jahr werden mehr Teilnehmer in der betrieblichen Qualifizierungsphase ihre Fertigkeiten ausprobieren. Wir hoffen daher, weitere Betriebe überzeugen zu können, dass ihre Kompetenz als qualitativer Anbieter in der Bauwirtschaft gefragt ist und die Zusammenarbeit mit uns und den Auszubildenden eine gute Investition ist.

Weitere Informationen:

BZB Düsseldorf
Marieluise Schmies
Tel.: 0211 91287-16
Fax: 0211 91287-50
E-Mail: marieluise.schmies@bzb.de





Sie befinden sich hier: Ausbildung » Aktuelles

[<< zurück](#)

3. Weg empfängt österreichischen Regierungsbeauftragten

Am 26. Juni 2008 empfingen die BZB den österreichischen Regierungsbeauftragten für Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung Egon Blum in Begleitung des Leitenden Ministerialrates Roland Matzdorf und Mitarbeiterin Kerstin Freund (beide Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW - MAGS). Der Besuch ging auf die Anfrage des MAGS zurück, Herrn Blum die Durchführung des vom MAGS geförderten Pilotprojektes „3. Weg in der Berufsausbildung NRW“ im BZB Krefeld vorzustellen und damit über das innovative Konzept des Projektes zu informieren.

Zur Begrüßung der Gäste waren auch die Auszubildenden und ihre Ausbilder anwesend. Nach der Vorstellung der BZB durch den Leiter der BZB Akademie Peter Heil informierte Bildungscoach Melanie Drissen über die Besonderheiten des Projektes 3. Weg und die Durchführung im BZB Krefeld.

Beim anschließenden Rundgang durch die Lehrwerkstätten des BZB zeigten sich die Gäste beeindruckt von der Vielfalt der Möglichkeiten und dem Engagement des Projektteams 3. Weg. Auszubildende und Meister erläuterten die aktuellen Lehrgangsinhalte und freuten sich, die kompetenten Fragen des Regierungsbeauftragten ausführlich zu beantworten, was große Begeisterung bei den Gästen fand.





Zum Abschluss bedankte sich die Besuchergruppe herzlich bei den Veranstaltern und Auszubildenden für die Vermittlung der vielfältigen positiven Eindrücke von dem Projekt, das als Modell für Österreich gute Chancen der Umsetzung hat.





BZB

**Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.**

„3. Weg in der Berufsausbildung in NRW“

Mit finanzieller Unterstützung der
Europäischen Union und des
Landes Nordrhein- Westfalen



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes
Nordrhein-Westfalen

NRW.

Konzeptidee



BZB

Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.

Ausbildungs- und Arbeitswillige
Jugendliche und junge Erwachsene,
mit persönlichen und schulischen Defiziten,
erhalten die Möglichkeit,
ihrer Ausgangssituation angepasst,
anerkannte berufliche Kompetenzen und
Qualifikationen zu erwerben.

Konzeptziele



BZB

Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.

- Abschluss als Hochbaufacharbeiter
- Wechsel in eine der bisher bekannten Ausbildungsformen
- Erwerb von Ausbildungsbausteinen

"3. Weg in der Berufsausbildung in
NRW"

Konzeptumsetzung

Beteiligte



BZB

Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.

GIB
Berlin

HWK
Düsseldorf

G.I.B.
NRW

Bezirksregierung
Düsseldorf

Agentur für Arbeit
ARGE D
ARGE ME aktiv

Albrecht-Dürer-
Berufskolleg

Maßnahme Träger



BZB

Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.

Kooperationsbetriebe
z. Zt. 6 Betriebe
für die betriebliche
Qualifizierungsphase

Maßnahme Teilnehmer

8 Teilnehmer der ARGE Düsseldorf

4 Teilnehmer der Agentur für Arbeit Düsseldorf

1 Teilnehmer der ARGE ME Aktiv

"3. Weg in der Berufsausbildung in
NRW"

Konzeptumsetzung

Das Wie



BZB

Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.

- Berufsschultag
- Ausbildung im Bildungszentrum
- Betriebliche Qualifizierungsphase
- Förderunterricht
- Reflexion
- Begleitung